

22. Juli 2021

PDF-Darstellung der Meldung auf
www.emk.de vom 22. Juli 2021



Gebet ist die Heizung der Gemeinde – das sagte Charles H. Spurgeon, einer der bekanntesten Prediger des 19. Jahrhunderts. Beten prägt Gemeinde und Kirche – und verändert die Welt.
Bildnachweis: Emk und Prayermate

Ein neuer »Gebetspartner« bietet sich an

Das Gebetsangebot »Ich bete für meine Kirche« wechselt für Smartphone-Anwender zu einer anderen »App«.

Schon seit Jahren gibt es unter dem Motto »Ich bete für meine Kirche« (www.ichbetefürmeinekirche.de) ein Angebot der Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK), wöchentlich wechselnd für einzelne Bereiche und Werke der Kirche in Deutschland zu beten. Die als Ergänzung dazu genutzte Smartphone-Anwendung »Deutschland betet« stellt in Kürze ihren Dienst ein. Deshalb bietet die EmK ihre wöchentlichen Impulse ab sofort über die Smartphone-Anwendung »Prayermate« (auf Deutsch etwa »Gebetspartner«) an. In der von englischen Christen entwickelten Anwendung für Mobiltelefone ist damit auch das EmK-Angebot »Ich bete für meine Kirche« zu finden.

Wöchentlich wechselnd werden sonntags eine Andacht und für die weiteren Wochentage Gebetsimpulse angeboten. Die Andacht legt den biblischen Wochenspruch der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen aus. In den Gebetsimpulsen werden konkrete Anliegen aus verschiedenen Bereichen der kirchlichen Arbeit unterbreitet.

An den Gebetsimpulsen beteiligen sich Personen aus insgesamt zwölf Arbeitsbereichen und Werken sowie Verantwortliche aus den neun Distrikten der EmK in Deutschland. Zu den Arbeitsbereichen gehören Evangelisationswerk, Erwachsenenbildung, Frauenwerk, Kinder- und Jugendwerk, Diakonie, Theologische Hochschule Reutlingen, Seniorenarbeit, Internationale Gemeinden, die Privatfunkagentur

»radio m«, Weltmission, das Referat für diakonische und gesellschaftspolitische Verantwortung und der Gemeinschaftsbund. Mit den Gebetsanliegen in Form von Dank und Bitten können einzelne Personen und Gebetsgruppen in den Gemeinden diese Anliegen aufgreifen und daraufhin informiert und konkret beten. Wer sich weiter über den jeweiligen Arbeitsbereich informieren will, findet eine Kurzinformation mit den Kontaktdaten und der Internetadresse.

Der Autor

Klaus Ulrich Ruof ist Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Pressesprecher für die Evangelisch-methodistische Kirche in Deutschland mit Sitz in Frankfurt am Main. Kontakt: oeffentlichkeitsarbeit@emk.de.

Zur Information

Das wöchentliche Angebot der Evangelisch-methodistischen Kirche »Ich bete für meine Kirche« kann direkt über die Internetadresse www.ichbetefürmeinekirche.de sowie mit dem hier nachfolgend abgebildeten QR-Code über das Smartphone aufgerufen werden:



Wenn die App zuvor noch nicht installiert ist, wird die [Übersichtsseite von PrayerMate im Browser](#) angezeigt. Dort gibt es Informationen zur EmK und auch, wie die App in Gang gesetzt werden kann. Wer die App eigenständig aufruft und installiert, kann über die Standard-Listen (Meine Familie, Meine Gemeinde ...) ein neues Thema hinzufügen. Über »Vorbereitete Inhalte & Organisationen« > »Deutschsprachiger Inhalt« > »Evangelisch-methodistische Kirche in Deutschland« kann das EmK-Angebot abonniert werden.